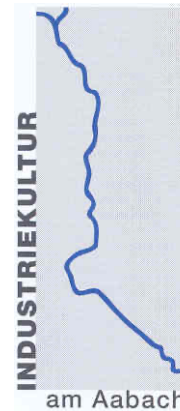


Projekt Wasserrad in der Bleiche

Beilage zur die GV 2025



Es beginnt vor 350 Jahren

Familie Hünerwadel prägte das Leben in Lenzburg

1685 beginnt die Geschichte der Bleiche, also vor fast 350 Jahren, als Hans Martin Hünerwadel eine Konzession vom Landvogt für eine Bleicherei erhält.

1719 erlässt die Berner Regierung die Manufaktur-Ordnung. Mit ihr förderte die Berner Regierung die Industrialisierung in ihrem Untertanenland. So erhielt auch die Familie Hünerwadel bei ihren ersten Investitionen Unterstützung durch die Berner Regierung.

1733 erhält Marx Hünerwadel die Konzession für den Betrieb eines Wasserrades für seine Indienne-Manufaktur.

1878 wird dann die Konzession für das heutige Wasserrad vom Typ Poncelet beantragt. Das neue Wasserrad mit dem Dosierschild und den gebogenen Schaufeln, ist ein Vorläufer heutiger Turbinen. Fallhöhe 0.56 m, Leistung 9.08 PS / 6.7 kW, Raddurchmesser 4.5 m.

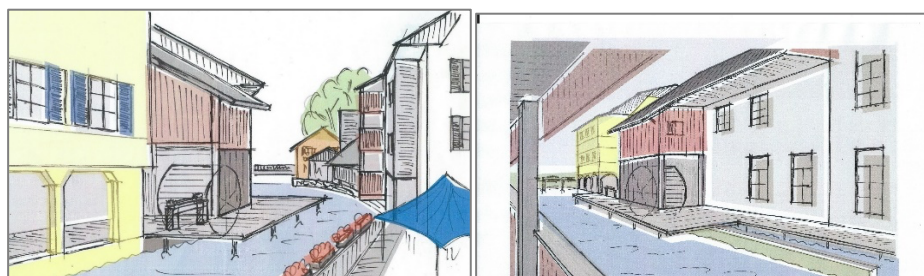
1981 wurde dann die Konzession für das Wasserrad gelöscht, 1997 wird das Chlorbadhaus abgebrochen. Aber die ursprünglichen Industriegebäude blieben erhalten und werden ein Teil des Schulareals von Lenzburg.



Machbarkeitsstudie und Baugesuch 2017 durch den Verein

Juni 2017: Unser Verein Industriekultur am Aabach erstellt eine Machbarkeitsstudie. Ein Projektbeschrieb wird erarbeitet und eine Broschüre ausgearbeitet. Ein erstes Budget von CHF 350'000 wurde erstellt. Erste Sponsoringbeiträge stimmen uns optimistisch.

Dez 2017: Der Verein entscheidet sich definitiv für das Projekt und das Baugesuch wird ausgearbeitet. Terminplan mit Realisierung auf Herbst 2018! Unsere damalige Vision als Sketch!



Politischer Prozess 2018 - 2023

Der Einwohnerrat entscheidet die Bleichegebäude ins Schulareal einzubeziehen. Eine Totalsanierung wird damit notwendig. Alle baulichen Aspekte sind Aufgabe der Stadt, alle mechanischen Elemente wie Wasserrad, Hauptwehr und Leerlaufwehr sind in der Verantwortung des Vereins.

Sept 2018: Die erste Einwohnerratssitzung behandelt die Sanierung der Bleichegebäude. Das Projekt wurde jedoch vom Einwohnerrat zurückgewiesen, respektive vom Stadtrat zurückgezogen. Auflage war, eine Vorplanung zu erstellen.

März 2020: In einer zweiten Einwohnerratssitzung stimmt der Einwohnerrat dem Projekt zu. Der Verpflichtungskredit von CHF 4.28 Mio wird gesprochen.

Sept 2021: In der Urnenabstimmung vom 26. September 2021 stimmte die Stimmbevölkerung dem Verpflichtungskredit zu.

Feb 2023: In der dritte Einwohnerratssitzung wird beschlossen, auch das Dachgeschoss in den Schulraum aufzunehmen und einen Lift einzubauen. Damit wird ein Zusatzkredit von CHF 961'900 notwendig und vom Einwohnerrat gutgeheissen.

Nov 2023: Der Kostenteiler zwischen Verein und Stadt wird präzisiert. Der Museumsraum soll flexibel genutzt werden können, für Sitzungen und Lektionen der Schule, als Museumsraum des Vereins.

Instandstellung Gebäude und Wasserrad 2024

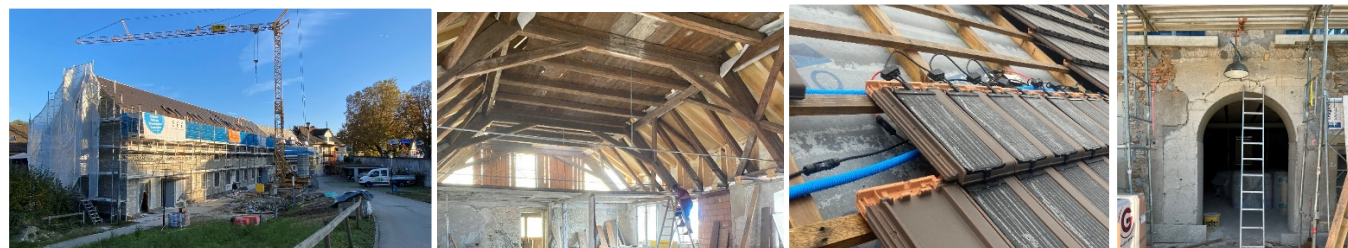
Jan 2024: Baubeginn mit dem Stellen der Gerüste um alle Gebäudeteile in der Bleiche. Die Gerüste stehen zum Teil im Wasser. Später wird der Wasserfluss durch den Kanal unter dem Gebäude Halder zum Wasserrad gehemmt, und der Kanal gereinigt.

Feb 2024: Nach sorgfältiger Evaluation wird der Instandstellungsauftrag für Wehre und Wasserrad wird an die Firma Gurtner Metallbau in Buchs vergeben.

März 2024: Die Arbeiten an den mechanischen Elementen beginnen mit der Demontage der Bauteile. Diese werden in den Werkstätten der Firma Gurtner gereinigt, instand gestellt und oberflächenbehandelt.

Okt 2024: Die Remontage der Instand gestellten Bauteile von Wasserrad, Leerlaufwehr und Vorgelege sind weitgehend abgeschlossen. Das Hauptwehr steht noch aus, dies wird im Frühjahr 2025 erfolgen.

Nov 2024: Die Litfass-Säule macht auf unser Projekt aufmerksam. Sie wird beim Fussgängersteg der Aabachbrücke aufgestellt. Der Verein wirbt damit weiterhin für das Projekt.



Instandstellung Hauptwehr, Fertigstellung Museumsraum und Einweihung

Feb 2025: Das Betriebs- und Sicherheitskonzept wird erarbeitet. Die Gestaltung des Informations- und Museumsraumes wird definiert, die Museumstechnik wird festgelegt.

März/April/Mai 2025: Die Sanierung des Hauptwehres wird ausgeführt, die Wehrtrommeln und Wehrtafeln installiert und der Holzsteg um das Wasserradgebäude erstellt.

April/Mai/Juni 2025: Der Museumsraum und die notwendige Informationstechnik wird erarbeitet und ausgeführt.

Aug 2025: Die Einweihung ist auf den Schuljahresbeginn 2025/26 gemeinsam mit der Stadt geplant. Ein langer Prozess kommt zum erfreulichen Schlusspunkt. In Zukunft wird Museumsraum und Wasserrad periodisch der Bevölkerung offenstehen. Wir freuen uns darauf.



Zusätzlicher Sponsoring Effort bis zur Ziellinie notwendig

Die Finanzierung des Projektes ist ein grosser Erfolg. Wir haben bis heute durch Firmen, Privatpersonen und Institutionen einen substanziellen Betrag erhalten, der uns erlaubt hat, die notwendigen Arbeiten zu vergeben. Bis zur Ziellinie fehlt uns aber noch ein wichtiger Betrag. Unter Einbezug der weiter zugesagten Sponsoringbeiträge, fehlen noch ca. Fr. 20'000. Diese zusätzlichen Mittel werden benötigt, um den Museumsraum auszustatten und damit unser Projekt Wasserrad abschliessen zu können.